

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

3.12.1872 (No. 331)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 331. (Erstes Blatt)

Dienstag den 3. Dezember

1872.

Zum Allerhöchsten Geburtstefte

Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin

Luise von Baden

am 3. Dezember 1872.

Auf's Neue kehrt der Freudentag uns wieder,
Der Sie, die theure Fürstin einst gebar,
Wir flehen Segen auf Ihr Haupt hernieder,
Und bringen Ihr der Wünsche beste dar!
Sie ist von hoher Menschenlieb' durchdrungen,
Von edlem Wohlthun, das Sie stets geübt,
Drum wird Sie auch auf's Würdigste besungen,
Sie, Die vom Volk verehrt wird und geliebt!

Wohin wir blicken, sehen wir Ihr Walten,
Das ruhig, stillgeräuschlos sich vollzieht;
Wir sehen viel des Neuen sich gestalten,
Das unter Ihren Augen schön erblüht!
Das ist die Saat, die reiche Früchte bringet,
In junge Herzen liebend ausgestreut,
Das ist der Mahnungsruß, der ernst erklinget:
„D nützet weise eure Jugendzeit!“

So ist der theuern Fürstin ganzes Leben
Nur eine Kette milder Segnungen;
Den schönsten Lohn für dieses edle Streben
Sie findet ihn, wenn Kinder Sie umsteh'n,
Die Ihre Lehren in der Brust bewahren,
Die lernbegierig sich zu bilden find,
Damit sie ernten einst in späten Jahren,
Was in der Jugend schon ihr Geist gewinnt!

D mög' der Himmel lang noch Sie erhalten
Zu Friedrichs, wie zu Ihres Volkes Glück,
Mög' er mit seiner Gnade segnend walten
Und Sie befrei'n von jedem Mißgeschick!
Mög' er Ihr stets ein freundlich Loos bereiten,
Das sind die Wünsche, die wir heut Ihr weih'n,
Und so erglänze denn für alle Zeiten
Luisen's Nam' in hellem Strahlenschein!

H. Sz.

Bekanntmachung.

Nr. 27,550. Hebammenprüfung betreffend.

An sämtliche Bürgermeisterämter des Amtsbezirks.

Der Großh. Kreisoberbebearzt, Herr Obermedicinalrath Dr. Battelner, wird die Hebammenprüfung für diesseitigen Bezirk am **Freitag den 6. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,** im hiesigen Rathhaussaale vornehmen.

Dies ist den Hebammen mit dem Bemerken zu eröffnen, daß sie sich pünktlich und mit den in §. 7 ihrer Dienstweisung aufgeführten Geräthschaften, sowie mit ihrem Tagebuch versehen, zu gedachter Prüfung einzufinden haben.

Karlsruhe, den 29. November 1872.

Großh. Bezirksamt.

Bechert.

Unter Hinweisung auf vorstehende Bekanntmachung werden die **Herren Aerzte des Bezirks** zu der stattfindenden Hebammenprüfung anmit eingeladen.

Karlsruhe, den 29. November 1872.

Großh. Bezirksamt.

Bechert.

Bekanntmachung.

Nr. 25,177. Die Betreibung der Gemeinde-Einnahmen betreffend.

An die Gemeinderäthe und Gemeindecerner der Landorte des Amtsbezirks.

Unter Hinweisung auf die Verordnung vom 26. Januar 1849 (Regbl. S. 34) und vom 14. Juli 1858 (Regbl. S. 386) werden die Gemeindecerner angewiesen, die verfallenen aber noch ausstehenden Forderungen der Gemeindefasse sofort und mit allem Nachdruck zu betreiben, damit bis zum Rechnungsschlusse keine beibringlichen Einnahmen im Rückstande bleiben.

Die Gemeinderäthe und besonders die Bürgermeister erhalten mit Bezug auf die angeführten Verordnungen zugleich den Auftrag, den Rechner in der Betreibung nicht nur streng zu überwachen, sondern auch seinen etwaigen Anträgen um Zahlungshilfe ohne Verzug zu entsprechen.

Am **Donnerstag den 5. Dezember d. J.,** Vormittags von 9 Uhr oder Nachmittags von 3 Uhr ab, haben die Rechner bei diesseitiger Revision zu erscheinen, um sich unter Vorlage ihrer Ausstandsverzeichnisse über die Betreibung auszuweisen.

Zugleich werden die Gemeinderäthe beauftragt, als Kassenvorath nur jenen Betrag für das Jahr 1873 vorzubehalten, der als Betriebsfond nothwendig, den verfügbaren Theil desselben aber auf Schuldentilgung zu verwenden oder zinstragend anzulegen, bezw. bis zur Verfügung hierüber gemäß §. 102, 103 und 172 d. der G.-D. bei der Versorgungsanstalt zu hinterlegen.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1872.

Großh. Bezirksamt.

Bechert.

Kindergarten.

In Folge der in der Stadt immer mehr um sich greifenden Masernepidemie treten auf den Rath des ärztlichen Mitgliedes im Komitee in dem Kindergarten Hirschstraße 48 von Montag den 2. bis Donnerstag den 12. Dezember Ferien ein

Längin.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Ochsenfleisch	25 fr.
Schmalzfleisch	21 fr.
Kalbsteisch	18 fr.
Schweinefleisch	24 fr.
Hammelfleisch	22 fr.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1872.

Die Genossenschaft.

E. Geyer.

Sammlung für die Beschädigten an der Ostseeküste.

Für die Nothleidenden am Ostseestrande sind eingegangen:

Bei St. Virgner: von Frau Wittwe Weinbrenner 1 fl. 45 fr.; H. R. 1 fl. 45 fr.; Herrn Hug 1 fl.; St. B. 1 fl. 45 fr.; Ungenannt 12 fr. Zusammen 6 fl. 27 fr.

Bei Julius Bodenweber: von Domänendirector v. Poeth 5 fl.; R. 1 fl. Zusammen 6 fl.

Bei Ministerialrath v. Red: aus dem Lesefranz 6 fl. 30 fr.; R. v. M. 11 fl. 40 fr.; R. v. Harber 25 fl.; Geh. R. v. D. 11 fl. 40 fr.; Leg.-R. H. 11 fl. 40 fr.; Oberrechn.-R. Kratt 4 fl.; Min.-R. E. v. R. 11 fl. 40 fr. Zusammen 82 fl. 10 fr.

Bei Ministerialrath G. v. Stöffer: von Ministerialpräsident Turban 20 Mark; H. M. 5 fl.; Ministerialrath Dr. Rau 10 fl.; Kanzleidiener Köschel 1 fl.; G. u. M. v. St. 10 fl. und 4 Schuldscheine der schleswig-holsteinischen Anleihe von 1863 im Betrage von 20 Thakern. Zusammen 72 fl. 40 fr.

Bei Buchhändler Th. Ulrich: von Partikulier Kreglinger 3 fl. 30 fr.; M. + 2 fl.; St. + 20 fl.; Theodor W. 10 fl.; Martens 1 fl.; W. E. 5 fl.; A. St. 5 fl. Zusammen 46 fl. 30 fr.

Bei Archivath v. Weech: von Ministerialrath A. Eisenlohr 5 fl. 15 fr.; Ungenannt 2 fl.; Archivath v. Weech 5 fl. Zusammen 12 fl. 15 fr.

Beim Kontor des Tagblattes: von Luise S. 1 fl. 45 fr.; J. R. 1 fl. 45 fr.; H. R. 1 fl.; H. B. 2 fl. 27 fr.; Ungenannt 1 fl.; Partikulier Wilhelm Frey 5 fl.; E. W. 10 fl.; E. J. 1 fl. 45 fr.; M. Mittnacht 3 fl. 30 fr.; D. W. 5 fl.; W. G. 30 fr.; S. A. 1 fl.; durch Stadtpfarrer Jittel aus dem Opfer der kl. Kirche von Wittwe M. R. 1 fl.; Kztrih. a. D. E. H. 1 fl. Zusammen 36 fl. 42 fr.

Bekanntmachung.

2.2. Der Gemeinderath läßt am **Dienstag den 3. Dezember d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, folgende Gegenstände an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:

- 1) im Schlachthaushofe: zwei alte steinerne Brunnenröhrer und eine gußeiserne Brunnenschale, 240 Kilo schwer;
- 2) im Hofe der alten Militärbäckerei: einen alten steinernen Trog, drei steinerne Gekünderpfosten; ferner
- 3) am gleichen Tage, Nachmittags 4 Uhr, auf dem städtischen Plage in der Schützenstraße: fünf steinerne Gartenpfosten und einen steinernen Brunnenröhrer.

Karlsruhe, den 29. November 1872.

Gemeinderath.

Fahrniß-Versteigerung.

Mittwoch den 4. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Langenstraße Nr. 157 im 2. Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Herrenkleider und Leibweiszzeug, 1 vollständiges Bett mit Kopfkissenmatratze, 1 Gauseuse, 2 nußbaumene Kommode, 1 Chiffoniere, 1 ovaler Theetisch, 6 Rohrstühle, 1 Kautenil (Leibstuhl) mit Lederüberzug, 1 Stehpult, 1 Nachttisch, Bettlade mit Kopf, 1 tanneuer Waschtisch, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, 3 Paar lange weiße Fenstervorhänge mit farbigen Draperien, verschiedene Reise- und Anhängtaschen, 2 Edbretter, 1 Parthie Flaschen, ein Quantum buchenes Brennholz und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

3.2.

Löffel, Waisenrichter.

Pferdezucht-Verein Karlsruhe.

Die öffentliche Benützung der Reitbahn der Anstalt betreffend.
 Die Reitbahn steht den Herren und Damen zur Benützung offen täglich, mit Ausnahme der Sonntage, von 11 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.
 Von 1 bis 2 Uhr ist die Dressur eigener Pferde auf der Bahn gestattet.
 Ferner können mit dem Vorstände Tagesstunden vereinbart werden, an welchen die Bahn ausschließlich dem Niether derselben vorbehalten bleibt.
 Von den Dienern kann die Bahn zur Bewegung der Pferde täglich, mit Ausnahme der Sonntage, von 3 bis 4 Uhr Nachmittags benützt werden.

Preise.

Für den einzelnen Herrn oder Dame jährlich 15 fl.
 " eine Familie jährlich 22 fl.
 " das Bewegen der Pferde durch Diener 5 fl.

Die Miete der Bahn für ausschließliche Benützung derselben an bestimmten Stunden bleibt der besonderen Vereinbarung der Beteiligten vorbehalten.
 Die Abonnementskarten werden in der Vereinsanstalt (Landesgefällsgebäude) zwischen 11 bis 12 Uhr Vormittags abgegeben.

Der Vorstand.

Heinrich Müller in Karlsruhe.

Pferdezucht-Verein Karlsruhe.

Pferdepension.

In den Pensions-Stall der Vereinsanstalt werden jederzeit Pferde zur Fütterung und Pflege und Bewegung nach der aufgestellten Stallordnung aufgenommen. Auch können in der Anstalt Wagen aufgestellt werden.

Preise

(vorbehaltlich der Abänderung nach 2 Monaten).

Ohne Beschlag und Medicamente: 1 Pferd per Tag 1 fl. 45 fr.
 " " " Monat 35 fl. — fr.
 " " mit Wagen per Monat 45 fl. — fr.
 2 Pferde " " " " 85 fl. — fr.

Anmeldungen sind in der Vereinsanstalt von 11 bis 12 Uhr Morgens zu machen.

Der Vorstand.

Heinrich Müller in Karlsruhe.

Pferdezucht-Verein Karlsruhe.

Pferde-Dressur.

In die Anstalt des Vereins werden jederzeit Pferde zur Dressur aufgenommen. Die Pferde werden nach der aufgestellten Stall-Ordnung gepflegt und gefüttert, für den Reit- und Fahrdienst, sowie für beide Zwecke zugleich abgerichtet. Für die Dressur wird ohne Pension der Pferde 11 fl. 40 fr., mit Pension 45 fl. per Monat berechnet. Die Bestimmungen über den Fahrunterricht sind mit dem Vorstände besonders zu vereinbaren. Abgerichtete Pferde werden von der Anstalt zum Verkaufe an den später zu bezeichnenden Versteigerungstagen übernommen. Anmeldungen werden in der Vereinsanstalt täglich zwischen 11 und 12 Uhr Morgens entgegengenommen.

Der Vorstand.

Heinrich Müller in Karlsruhe.

Pferdezucht-Verein Karlsruhe.

Der Pferdezucht-Verein Karlsruhe beabsichtigt, junge Leute, die sich zu Pferde-Wärtern, Reitknechten und Kutschern ausbilden, ebenso Söhne von pferdezüchtenden Landwirthen, welche die Pflege, Wartung und Dressur des Pferdes, Reiten und Fahren erlernen wollen, als Zöglinge in die Anstalt des Vereins aufzunehmen und theoretisch und praktisch auszubilden. Junge Leute, welche gesonnen sind, als Zöglinge einzutreten, haben sich, unter Vorlage ihrer Zeugnisse von der heimathlichen Behörde über gutes Betragen, bei dem unterzeichneten Vorstände zu melden. Dieselben finden unentgeltliche Wohnung in dem Vereinsgebäude und erhalten außerdem einen ihrer Leistung entsprechenden Lohn.

Der Ausbildungs-Curs beginnt mit dem 15. Dezember d. J. und dauert 4 Monate, nach welchen die Zöglinge eine öffentliche Prüfung ablegen und einen Befähigungsschein von dem Vereine erhalten werden.

Der praktische Unterricht in der Wartung und Pflege des Pferdes wird durch Herrn Bähler, Rittmeister a. D., der praktische Reit- und Fahrunterricht durch Herrn L. von Seldeneck, Stallmeister der Anstalt, und der theoretische Unterricht durch Herrn Hofstierarzt Lydtin in Karlsruhe erteilt.

Zu weiterer Auskunft ist bereit

Der Vorstand des Vereins:

Heinrich Müller in Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Nr. 10,680. Der Gemeinderath läßt **Mittwoch den 4. Dezember d. J.**, Morgens 10 Uhr, im Rüppurrer Wald bei der neuen Wasserleitung circa 400 Wellen und 7 Stere unaufgespaltenes junges Hainbuchen Stammholz, als Nutzholz brauchbar, in kleinen Partien gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 30. November 1872.

2.1. Gemeinderath.

Fabrikversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau **Wilhelmine Schabinger Wittwe** dahier werden in der kleinen Spitalstraße im Hause Nr. 4

Mittwoch den 4. Dezember d. J.

Nachmittags 2 Uhr anfangend, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk und verschiedene Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1872.

F. Knab, Waisenrichter.

Versteigerung einer Baracke.

4.4. Der Verwaltungsausschuß der **Karlsruher Speiseanstalt** läßt die an der Beiertheimer Straße stehende Speisehalle **Mittwoch den 4. Dezember**, Morgens 10 Uhr, an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Das Versteigerungsobjekt, sowie die Bedingungen sind vom 25. l. M. an bei dem Verwalter in der Speiseanstalt einzusehen, woselbst auch die Versteigerung vorgenommen wird.

Karlsruhe, den 23. November 1872.

Der Verwaltungsausschuß der Karlsruher Speiseanstalt.

Holzversteigerung.

Aus **Groß-Hardwald**, Distrikt Sauplag, werden versteigert:

Mittwoch den 4. Dezember d. J.

125 Ster forlenes Brügelholz,

9300 Stück forlene Wellen.

Zusammenkunft Früh 9 Uhr auf der Friedrichshaler Allee an der Minheimer Duerallee.

Karlsruhe, den 27. November 1872.

Groß-Bezirksforstrei Eggenstein.

v. Kleiser.

Holzversteigerung.

2.1. Aus **Groß-Hardwalde** werden versteigert:

Freitag den 6. d. M.

Abth. V. 14 Knäulstod,

5175 Stück forlene Wellen;

Samstag den 7. d. M.

Abth. III. 16 Schabenacker,

93 Ster forlenes Brügelholz,

12450 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 6. d. M. auf der Grabener Allee am Friedrichshaler-Eisenheimer Weg, am 7. auf derselben Allee am Schröder-Stafforter Weg, jedesmal Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 1. Dezember 1872.

Groß-Hof-Bezirksforstrei Friedrichsthal.

v. Merhart.

Pferdezucht-Verein Karlsruhe. Reitunterricht.

Mit dem 1. d. M. hat der Reitunterricht für Herren und Damen in der Anstalt des Vereins (Groß. Landesgestüts-Gebäude) begonnen.

Preise.

Für Damen: Besonderes Uebereinkommen mit der Direction, je nach der Anzahl und den besonderen Wünschen der Damen.

Für Herren: 12 Karten, welche für einen Coursabschnitt von 12 Stunden gültig sind, 12 fl.

Anmeldungen werden täglich von 11-12 Uhr von Herrn Stallmeister L. von Seledneck in der Vereinsanstalt (Groß. Landesgestütsgebäude) entgegengenommen.

Pferdezucht-Verein Karlsruhe.

Pferdezucht-Verein Karlsruhe.

Bersammlung und Besprechung der Pferdezüchter des Hanauer Landes in

K o r t

(Gasthaus zum Schwanen)

Donnerstag den 8. Dezember 1872, Nachmittags 2 Uhr.

Tagesordnung.

1. Besprechung eines Zuchtplanes.

2. Wahl der Rührungscommission.

Zahlreiche Theilnahme, namentlich von Seiten der Herren Vorstände der pferdezüchtenden Gemeinden, erwartet der

Pferdezucht-Verein Karlsruhe.

4.4.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 8. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird in dem Gräßlich von Langenstein'schen Hirshgarten dahier eine größere Partie zurückgehaltener Fahrnisse, nämlich:

- 1 Wiener Flügel, 1 Kanapee und 6 Stühle mit Persüberzug, 1 Kanapee mit 6 Kissen, verschiedene gepolsterte Stühle, Fauteuil und Armstühle, mit Ledertuch überzogen, 2 Consols mit Marmorplatten, 2 große Spiegel in Goldrahmen, mehrere Schränke, 1 Bettlade mit Kopf, Kopfhaar- und Seegrasmatrassen, verschiedenes Bettwerk, Couverten, Vorhänge, Draperien, Rouleaux, Kronleuchter, 1 Stockflinte, Bodenteppiche, Gartenbänke und verschiedene andere Gegenstände.

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 20. November 1872.

Lauer, Waisenrichter.

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 8. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthaus zur goldenen Waage (Jähringerstraße Nr. 77) nachbenannte Möbel und sonstige Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert als:

I. Von Mahagoniholz:

1 Damenschreibtisch, 1 Bettkanapee, Causeuse mit grünseidenem Ueberzug.

II. Von Nußbaumholz:

1 Damenschreibtisch, 1 Toilettentisch mit weißem Marmor, Spiegel und Armleuchter, 10 Kanapee von verschiedener Größe, mehrere Bettladen, auch Kinderbettladen, 2 Nachttische, 1 großer, runder Zulettisch, mehrere viereckige Tische, 1 Bids, 1 Handtuchgestell.

Ferner:

1 Kronleuchter, Vorlagen und Tischteppiche, verschiedenes Bettwerk, mehrere Kopfhaar- und Seegrasmatrassen, Bettcouverten, 2 eiserne Bettladen mit Kopf, Spiegel, 1 Holz- kiste, 1 großer Küchentisch, 1 Holzkiste und verschiedene Gegenstände, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waisenrichter.

Liedolsheim. Gasthausversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Adlerwirths Ludwig Heil von Liedolsheim wird der Erbtheilung wegen unten beschriebenes Gasthaus

Mittwoch den 11. Dezember d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause in Liedolsheim versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag oder mehr geboten ist.

Beschreibung des Hauses.

Lagerbuch Nr. 176. Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer und Stallung auf 2 Vierteln — Ruthen Hofraube mit Koch-, Gras- und Baumgarten und der Realschildgerechtigkeit zum schwarzen Adler in der Hintergasse neben Bierwirth Heil und Baruch Kahn.

Anschlag 5000 fl

Karlsruhe, den 24. November 1872.

Groß. Notar Kirchgessner.

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. Aus der Gemeinschaftsmasse der Jakob Brendelberger's Kinder von Darlanden wird der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Hofraube bis

Freitag den 6. Dezember l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in dem Rathhause in Darlanden öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Anschlag 750 fl.

Mühlburg, den 13. November 1872.

Groß. Notar Matbos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Kriegsstraße 95 ist die Bel-étage mit 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April l. J. zu vermieten. Näheres ebendasselbst parterre.

* Jähringerstraße 31 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst den übrigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. Die Bel-étage Kriegsstraße 17 ist sogleich oder später zu vermieten.

* 2.1. Langestraße 229 ist der dritte Stock mit 7 eleganten Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss, Mansarden etc. auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Parterrewohnung zu vermieten.

2.2. Eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzraum, sowie Garten, ist auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres Spitalstraße 47 parterre.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Karl-Friedrichstraße 8, am Marktplatz, sind im obersten Stock zwei hübsch möblirte Zimmer an einen gesetzten Herrn, sogleich beziehbar, zu vermieten.

3.2. Ein freundliches, möblirtes Mansardenzimmer in der Nähe des Bahnhofes ist an einen angestellten Herrn sogleich zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 31 im dritten Stock, zwischen 12 und 2 Uhr Nachmittags.

Ein einfach möblirtes Zimmer ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 51 im dritten Stock.

* 2.1. Amalienstraße 75 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten.

* Amalienstraße 75 ist ein freundliches Zimmer im 3. Stock, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

* Zähringerstraße 31 sind im 2. Stock zwei auf die Straße und ineinandergehende, elegant möblirte Zimmer sogleich oder auf den 15. Dezember zu vermieten. Auf Verlangen mit Dienerzimmer.

* Erbprinzenstraße 18 ist ein hübsch möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

— Auf 1. Januar 1873 ist ein kleines, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Waldstraße 11 im Vorderhaus, 2. Stock.

* Langstraße 187 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten.

3.1. Ein unmöblirtes, freundliches Zimmer ist sogleich oder auf 15. Dezember an einen oder zwei Herren zu vermieten: Zähringerstraße 77 im 3. Stock.

Wohnungsgesuch.

— Es wird in der westlichen Stadthälfte eine Wohnung von 7—8 Zimmern auf den 23. April 1873 zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben Amalienstraße 65 parterre.

Zimmergesuch.

* Zwei elegant möblirte Zimmer nebst Dienerstube werden sogleich zu miethen gesucht. Adressen beliebe man im Hotel zum Erbprinzen beim Portier abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Langstraße 53 im Laden.

Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine gute Stelle auf nächstes Ziel bei guter Behandlung und angemessener Bezahlung. Auskunft Langstraße 106.

* Es wird sogleich ein braves Mädchen gesucht, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann; es mögen sich nur solche melden, welche schon gedient haben. Näheres Adlerstraße 6 im ersten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Leopoldstraße 19 im 1. Stock.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Geschäften gerne unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Langstraße 104 im Eckladen.

* Ein anständiges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, wird auf Weihnachten bei hohem Lohn in Dienst gesucht. Näheres Herrenstraße 13.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, findet sogleich eine gute Stelle. Näheres Wilhelmstraße 4.

* Ein junges, braves Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und etwas nähen kann, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldstraße 44 im 2. Stock.

5.2.

Für Herren

doppelt gesteppte Glacéhandschuhe in vorzüglichen Qualitäten und grösster Auswahl, **Castorhandschuhe** in Grau und Gelb mit ein und zwei Knöpfen, **ächt englische Hundefederhandschuhe** zum Reiten und Fahren empfiehlt zu billigen Preisen

Ludwig Oehl,
Langestr. 175.

Französische Rothweine, Bordeaux und Burgunder,

à 38, 42, 48, 54 fr., 1 fl per Liter, inclusive Zoll, in Fässchen von 25 Liter aufwärts, sowie in Originalfässern empfiehlt in feinsten Qualität

J. G. Deisz,

6.4. 31 Akademiestraße 31.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich seine Ausstellung nicht mehr im Hause des Herrn Homburger, Langstraße, sondern im eigenen Hause, Amalienstraße 28, befindet.

Zugleich erlaubt sich derselbe, für den bisherigen zahlreichen Zuspruch dankend, sein **Atelier** für weiteren Besuch bestens zu empfehlen.

Adalbert Neg, Photograph,

3.1. Amalienstraße 28.

Geschäfts-Empfehlung.

*2.2. Meinen verehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich die **Glaserei**, verbunden mit **Bauschreinerei**, meines seligen Mannes in gleicher Weise mit einem tüchtigen Geschäftsführer, welcher schon seit 7 Jahren in meinem Geschäfte thätig war, fortführe.

Ich werde stets bemüht sein, mir das Vertrauen meiner Kunden und Gönner durch gute Arbeit und reelle Bedienung zu erhalten suchen.

Karlsruhe, den 30. November 1872.

Ferdinand Schur Wittwe,
Victoriastraße 7.

Das Pianofortelager von S. Bögelin,

7.3. Lammstraße 3 in Karlsruhe, empfiehlt sein reichhaltiges, sorgfältig ausgewähltes Lager aller Arten von **Klavieren** aus den ersten Fabriken Deutschlands unter fünfjähriger Garantie und zu Fabrikpreisen.

Damen-Stiefel

(Straßburger)

in Kid- und Seehund-Leder, mit und ohne Doppelsohlen, zum Knöpfen und mit Gummizug, empfiehlt in solider Arbeit und **eleganter Façon**

Wm. Kölig, Langstraße 141.

2.2.



* 2.1. Ein solides Mädchen, welches gut kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Waldhornstraße 31.

Dienst-Gesuche.

* Eine geübte Person mit den besten Zeugnissen, welche in Küche und Hauswesen vollständig erfahren ist und mehr auf gute Behandlung als hohes Lohn sieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Waldhornstraße 7.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf das Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 25 im dritten Stock des Hinterhauses, Nachmittags.

Kapital auszuleihen.

* 2.1. Aus Stiftungsmitteln sind 1000 fl. gegen gesetzliches Unterpfand sogleich auszuleihen und ist im Kontor des Tagblattes das Nähere zu erfragen.

3.1. **Urgenten** für eine gut **renommierte deutsche Lebensversicherung** werden sofort zu engagiren gesucht. Nur solche Bewerber wollen sich melden, welche im Stande sind, gute Referenzen aufzugeben. Franco-Offerten unter P. U. 341 befördert die **Annoncen-Expedition von Haafenstein & Vogler in Mannheim.**

Beschäftigungsgesuch.

* Eine geübte **Maschinennäherin** sucht Beschäftigung. Zu erfragen Ludwigplatz 61 im 2. Stock.

Verloren.

* Letzten Sonntag Abend wurde ein schwarzer **Tuchmantel** von der Steirstraße durch die Rüppurter Landstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Bleichstraße 2 abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

* Ein bereits noch neuer **Winterrock** ist sehr billig zu verkaufen: Hirschstraße 34 im Vorderhaus im 3. Stock.

* Jähringerstraße 31 ist eine Singer'sche **Nähmaschine** (Kettensich) fast noch neu, zu verkaufen. — Ebendasselbst wird ein gut erhaltenes **Kinderbettlädchen** zu kaufen gesucht. Zu erfragen im 2. Stock.

Kaufgesuch.

3.2. **Durlach.** Altes **Bausch-** und **Schmelzeisen** kauft jedes Quantum zu den höchsten Preisen

Karl S. Schmidt, Blumenvorstadt 6.

— **Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und dafür die besten Preise bezahlt.**

Altes Blei,

größere wie kleinere Partien, wird angekauft und gut bezahlt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: kleine Herrenstraße 17.

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft
von **Friedrich Gundlach,**

17 Waldstraße 17,

empfiehlt hiermit eine sehr große Auswahl in fertiger Wäsche:

Herrenhemden,
Kragen und Manschetten,
Damenhemden,
Kragen und Manschetten,
Kinderhemden,
Kragen und Manschetten,
Barben,
Schleifen und Cravatten,
Taschentücher
in Leinen, Halbleinen und
Baumwolle,

Damen- u. Kinderkorsetten
in dem neuesten Schnitt,
Moiréeschürzen,
Baschliks
für Damen und Kinder,
Negligehauben,
Kinderkapuzen,
Kinderschürzen
in Pique und Shirting,
das Neueste
in Herrencravatten, Man-
schetten u. Hemdenknöpfen,

Damen- und Kinderbein-
kleider
in dem neuesten Schnitt,
Damenunterröde,
Mull
in allen Breiten,
Spitzen aller Art,
gestickte Einsätze u. Festons,
Herreneinsätze
in Leinen und Shirting.

Alle diese angegebenen Artikel verkaufe ich zu den äußerst billigen Preisen. Bestellungen aller Art, sowie ganze **Ausstattungen** werden bei mir schnell und billig zur größten Zufriedenheit angefertigt.

Möbel-Magazin und Spiegel-Lager

von **Kraut & Hartung, Langestr. 94, Capeziere und Decorateurs.**

Wir empfehlen auf herannahende **Weihnachtsfeiertage** unser reich assortirtes Lager in:

Salon-Garnituren,
Chaises longues à l'Anglais (ganz neu),
Patent-Divans mit Mechanik (praktischste der Neuzeit),
Sophas aller Art u.,
diversen Fantenils, sowie mit Einrichtung,
ganz und halb antiken Möbeln (für Stickerie passend),
Bet-, Rauch- und Klavierstühlen,
Rohrstühlen jeder Art,
Amerikaner Klappstühlen, große und billige Auswahl,
Dienstschirmen, antik,
feinen Salon- und Fantasie-
stühlen, schön für Geschenke,
Schankelstühle mit u. ohne Polster,
Blumentischen, Holzlasten,
Rauch- und Cigarrentischen,
Toilettespiegel, Schlüssel-
schränken,

Herren-Cylinder-Bureauz,
Damen-Schreib- und Nähstischen,
Lampentischen mit Marmoreinlagen,
Oval- und Serviettentischen,
Basen, Urnen, Blumenständern,
Kleider- und Schirmständern,
Garderobe- und Schlüsselhalter u.,
Fenstergallerien, Portieren u.,
Portierenstangen mit Zugwerk,
elegante decorirten Damen-
Toiletetischen, sowie ganzen
Zimmerdecorationen in
den geschmackvollsten Aus-
führungen,
Montirung aller Stickerien,
Bettrosten,
Rohhaar- und Secrasmatrassen,
Anfertigung aller Arten
Möbel,
Reparaturen auf's Billigste.

Große Auswahl Spiegel

6.4. von den reichsten bis zu dem geringsten Hausbedarf.

Bad-Anstalt.



Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag ist meine **Bad-Anstalt** geöffnet.

H. Hemberle.

Die Musikalienhandlung von **L. Fr. Schuster,**

Carlsruhe, Friedrichsplatz 10,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** ihr reichhaltiges Lager.

3.1.

Auswahlendungen stehen zu Diensten.

6.5.

Gänzlicher

Weihnachts-Ausverkauf

wegen

Veränderung des Geschäfts.

Mein aus anerkannt guten, reellen und nur diesjährigen Stoffen bestehendes Lager verkaufe ich von jetzt ab bis Neujahr zu

Fabrikpreisen.

C. Rocca-Stumpf,

9 Friedrichsplatz.

5.1.

Carlsruhe.

Samstag den 14. Dezember 1872, Abends 7 Uhr,

Concert

von

Dr. Hans von Bülow

im großen Saale des Museums.

Programm.

1. **Bach, J. S.**, Präludium und Fuge für Orgel in H-moll, Klavierübertragung von **F. Liszt**. 2. **Schumann, Rob.**, dritte große Sonate in F-moll, op. 14 (Allegro — Scherzo 1 — Scherzo 2 — Andante con Variazioni — Finale). 3. **Brahms, Johannes**, Variationen und Fuge über ein Thema von **G. Händel**, op. 24. 4. **Mendelssohn-Bartholdy, Felix**, a. Capriccio, op. 33 Nr. 2; b. Zwei Charakterstücke aus op. 7; c. Drei Lieder ohne Worte. 5. **Chopin, F.**, Allegro de Concert, op. 46. 6. **Beethoven, L. v.**, 32 Variationen in C-moll.

Preise der Plätze: Ein nummerirter Platz im Saale 1 fl. 45 kr., ein nicht nummerirter 1 fl. 12 kr., Gallerie 48 kr. Billets sind nur in der Musikalienhandlung von **Fr. Doert**, Langestraße 193, und am Concert-Abende zu haben.

A. Seyfried in Karlsruhe, Langestraße 68,

empfiehlt nachstehende Gegenstände, von den billigsten bis zu den feinsten:

Messer, Scheeren etc. von Gebrüder Dittmar in Heilbronn.

73 Medaillen, Patente etc.
von Deutschland, Frankreich,
England etc.



Preis von 30 Dukaten
für Rasirmesser von besonderer
Härte und Feinheit.

Folgende Artikel „zu Geschenken“ besonders geeignet:

Für Herren:

Federmesser, Cigarrenmesser, Stahlmesser,
Taschmesser jeder Art,
Jagd- u. Reismesser, Dolche,
Messer mit Bleistift und Stahlfeder,
Patent-Rasirmesser
für jeden Bart,
hohlgeschliffene u. Arme-Rasirmesser,
elastische Patent-Streichriemen
zum Schärfen der Rasirmesser,
Schärfmasse, Hühneraugenmesser, Rasirseife,
Papier- und Nagel-Scheeren etc.

Haushaltungen:

Transchirbesteck, Dessertmesser, Theebesteck,
Tisch-Messer u. Gabeln,
Kinderbesteck, Messerschärfer, Rostnader,
Licht- u. Lampen-Scheeren,
Schärfstähle, Wiegennesser, Zuckersangen,
Schinken-, Nudel- u. Küchenmesser,
Nettigschneider, Korzheber, Polirpulver etc.
Für Gewerbe:
Scheeren für Schneider, Tuchhandlungen etc.,
Metzger-Messer u. Stähle,
Schuhmacher-Messer und Stähle etc.

Für Damen:

Taschmesser, Trennmesser, Tüllscheeren,
Näh- u. Stick-Scheeren,
Schlüsselhaken u. Ringe,
Küchenmesser zum Zumachen
mit Ketten zum Aufhängen,
Nagelscheeren, Hühneraugenmesser etc.
Für Gartenfreunde:
Dealir- und Bereidungsmesser, Baumsägen,
Garten-Messer u. Scheeren,
Rosen- u. Pflanzenscheeren, Raupenscheeren,
Apfelstecher neuer Art.



**Im großen Garten-
saale der Eintracht**
ist täglich für Erwachsene ge-
öffnet von Morgens 8 bis
Abends 6 Uhr:

Williard's anatomisches
Museum,

rühmlichst bekannte Gallerie
des menschlichen Entstehens bis zur reifen Aus-
bildung; dasselbe enthält 1000 Präparate.
Freitag von 2 bis 6 Uhr nur für Damen.
Eintrittspreis à Person 18 fr.
Kataloge in mehreren Sprachen à 6 fr.
Zweite Abtheilung 6 fr.
Alles Nähere sagen die Anschlagzettel.

Liederkranz.

2.1. **Mittwoch Abend punkt
8 Uhr Chorprobe im Bürger-
vereinslokale.**

**Freitag Abend punkt 8 Uhr
Hauptprobe im großen Saale
der Gesellschaft Eintracht.**

Philharmonischer Verein.

2.1. **Mittwoch den 4. d. M., Abends
7 Uhr, Probe.**

Großherzogliches Hoftheater

Dienstag den 3. Dez. IV. Quart. 130. Abon-
nementsvorstellung. Zur Feier des Allerhöchsten
Geburtsfestes Ihrer Königl. Hoheit der
Großherzogin. In festlich erleuchtetem Hause.
Neu einstudirt: **Der fliegende Holländer.**
Romantische Oper in 3 Akten von Richard
Wagner. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 4. Dez. Theater in Baden.
Der Freischütz. Romantische Oper in 3
Akten von E. M. v. Weber. Anfang 1/2 7 Uhr.

Brennholzpreise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau

Buchen, gesägt und gespalten per Centner	— fl. 50 fr.	} franco Karlsruhe, bei Ab- nahme von mindestens 24 Centner.
Forlen, " " " "	— fl. 45 fr.	
Buchen Scheitholz	t r o c k e n , per Klafter 24 fl.	} ab hier! Fuhrlohn nach Karlsruhe beträgt: für Buchenholz 2 fl. 30 fr. Eichenholz 2 fl. 12 fr. Forlenholz 2 fl. — fr. Rinden, Späne und Abholz 2 fl. per Wagen: Brüden-, Thor- u. Pfaster- geld inbegriffen!
Birken " "	nach altem Maas " " 18 fl.	
Forlen " "	in Scheitelängen " " 14 fl.	
Eichen " "	von 4 Fuß, " " 14 fl.	
Eichen Klobholz, kurz gesägt,	" " 14 fl.	
Gemischtes Abholz	per Wagen 7 fl.	
Eichene Rinden	" " 5 fl.	
" Hauspäne	" " 5 fl.	

Scheitholz wird 1/4, 1/2 und 1/3 Klaftern abgegeben.
Das Sägen des Scheitholzes, sei es in 4 oder 5 Schnitten, wird mit 2 fl.
pro Klafter berechnet.

Liederkranz.

Wir bringen zur Kenntniß unserer geehrten Mitglieder, daß
Samstag den 7. Dezember 1872,
Abends 7 Uhr,

im großen Saale der Gesellschaft Eintracht zur Feier unseres Stif-
tungsfestes **eine musikalische Aufführung** stattfindet, zu welcher wir unsere
Mitglieder nebst werthen Familienangehörigen auf das Freundlichste einladen.

Die **Eintrittskarten** wollen gefälligst **Donnerstag den 5. und
Freitag den 6. Dezember,** jeweils von 2—4 Uhr Nachmittags, in unserem
nunmehrigen **Fulderlokale, im untern Gartensaale der Gesellschaft
Eintracht, Eingang durch den Hof rechts,** in Empfang genommen
werden, und ersuchen wir **dringend,** das Einführungsrecht auf den §. 18 der
Vereinsstatuten zu beschränken.

Nach der Aufführung findet in den **Fulderräumlichkeiten ein Banket** statt, zu
dessen **Betheiligung** auch unsere werthen passiven Mitglieder freundlichst eingeladen sind.
Karlsruhe, den 3. Dezember 1872.

Das Comite.

Beigetragen und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.